

Schutz für wilde Tiere in der Prignitz

„Wildtier in Not“ ist der Name eines Vereins, der sich schon vor zwei Jahren in Gumtow gründete – bis er seine Arbeit aufnehmen konnte, musste Leiterin Angie Löblich einige Steine aus dem Weg räumen

GUMTOW. Ein neuer gemeinnütziger Verein hat sich in der Prignitz mit dem Ziel aufgestellt, Wildtieren in Not zu helfen. Ge-gründet wurde dieser zwar be-reits im März 2022, doch erst seit kurzem konnten die Tierfreunde um Angie Löblich in Kolrep (Ge-meinde Gumtow) richtig losle-gen.

Den Verein gründete Angie Löblich nach der Trennung von ihrem Mann, mit dem sie zuvor viele Jahre lang im Prignitz-Dorf Struck (Amt Meyenburg) eine, über die Kreisgrenzen hinaus, bekannte Wildtieraufangstation betrieben hatte. „Die Sta-tion in Struck wurde von Amts wegen im Mai 2022 geschlos-sen“, berichtet Angie Löblich. Für die 60-Jährige stand aber fest, mit fachkundigen Mitsrei-tern an einem anderen Ort wei-

termachen zu wollen. Eine von ihnen ist Rosi Geisheimer aus Gerdshagen, die auch schon zu Zeiten der Wildtieraufangsta-tion mit an Bord war und sich ins-besondere um Igel kümmert. „Ich selbst schulte mich, um nun eigenständig eine Station betrei-ben zu können“, sagt Angie Löblich.

Im ersten Schritt erlangte sie einen Sachkundenachweis mit Prüfungsschwerpunkt „Halten einer Wildtieraufangstation“. Die Prüfung dafür hatte Angie Löblich im Dezember 2022 er-folgreich abgelegt. Weil sie sich auch um Greifvögel kümmern möchte, legte Angie Löblich zu-sätzlich im mecklenburgischen Güstrow auch eine Falknerprü-fung ab. Schwerpunkte waren hierbei neben allgemeiner Greif-vogelkunde auch Informationen zum Halten von Greifvögeln, die Beizjagd, Krankheiten dieser Tiere und das Jagdrecht. Die Prüfung hierbei hatte Angie Löblich erst vor kurzem im Oktober 2024 erfolgreich bestanden.

Nun erst konnte es mit der neuen Station losge-hen und der Antrag für die Inbetriebnahme ge-stellt werden. Für den Betrieb sind unter an-derem Volieren vonnöt-en. „Einige stehen

schon“, so Angie Löblich, die sich über materielle oder auch fi-nanzielle Zuwendung für den Verein freuen würde. Gelder aus öffentlicher Hand bekommt der Verein nicht. „Wir sind aus-schließlich auf Spenden ange-wiesen und können auch jede helfende Hand gut gebrau-chen“, sagt Angie Löblich.

Wenn alles wie angedacht fer-tig ist, steht die Station in Kolrep allen Wildtieren offen, die Hilfe benötigen. Für den Fall der Fälle arbeitet der Verein nach eigener Aussage mit anderen Pflegestel-len und Spezialisten zusammen.

Fachleute sind auch im Verein „Wildtier in Not“ mit an Bord. Dazu gehören unter anderen Rosi Geisheimer und ein gutes Dutzend weiterer Mitstreiter, wie der Ornithologe Jürgen Kaatz aus Dranse, Andreas Ha-genguth vom Netzwerk Arten-Natur- und Umweltschutz, Mi-chael Kaatz und auch dessen Vater Christoph Kaatz von der Vogelschutzwarte Storchenhof Loburg.

Ebenfalls im Verein aktiv sind zwei Jäger, die sich um die jagd-rechtlichen Angelegenheiten kümmern wollen, sowie auch ein Bausachverständiger etwa bei eventuellen Fledermausfragen. Zwei Mitglieder kommen zudem beruflich aus dem Bereich der Tierpflege. *André Reichel*

Ansprechpartnerin des Vereins „Wildtier in Not“ ist Angie Löblich als Vereinsvorsitzende. Sie ist telefonisch unter 0162/6026761 zu erreichen.

Angie Löblich gründete einen Verein, der sich um Wildtiere in Not kümmern will.
Foto: André Reichel



Beste Plätze in den Klassikkonzerten

Neun Konzerte bietet der Musikverein Neuruppin im kommenden Jahr in seiner Klassik-Konzert-Reihe an – Abonnements lohnen

NEURUPPIN. Viermal können sich die Ruppiner und Gäste im Jahr 2025 auf das Brandenburgische Staatsorchester unter Leitung von Takao Udagawa freuen: am Samstag, 11. Januar 2025, zu den Neujahrskonzerten, am Sonntag, 2. März, zum Sinfoniekonzert mit der 8. Sinfonie von Antonin Dvorák und dem Mozart-Konzert für Flöte, Harfe und Orchester, am Samstag, 23. August, zum Sommer-Klassik-Open-Air am Ruppiner See und am Sonntag, 5. Oktober, mit der 3. Sinfonie von Johannes Brahms und Edward Elgars Cel-lokonzert e-Moll in der Kulturkir-che.

Dazwischen gibt es Kostbar-keiten für Kammermusikfreunde. Am Sonntag, 2. Februar, la-den Musikverein und Sparkasse zum Konzert des Streichsextetts von Stefan Hunger mit zwei Gei-gen, zwei Bratschen und zwei Cellos ins Sparkassenfoyer am Fontaneplatz in Neuruppin ein. Am Sonntag, 6. April, gibt der 29-jährige österreichische Pia-nist Aaron Pilsan einen Klavier-abend mit Werken von Carl

Maria von Weber, Frederic Cho-pin, Franz Liszt, George Enescu und Robert Schumann im Alten Gymnasium am Neuruppiner Schulplatz. „The Dancing Piano“ nennt Aaron Pilsan sein Pro-gramm. Am Sonntag, 28. Sep-tember, spielt erstmals in der Klassikreihe ein Cello-Quartett in Neuruppin. Thomas Georgi, Solocellist im Brandenburgi-schen Staatsorchester, betritt mit drei weiteren Cellisten die Bühne im Neuruppiner Schloss-garten. Auf ihrem Programm sind unter anderem Werke von David Funck, Johann Sebastian, Franz Paul Lachner, Richard Wagner, und Felix Mendelssohn Bartholdy. Und am Sonntag, 2. November, können sich die Gä-ste auf das Klarinettenrio mit Christian Krech (Klarinette), Klaudyna Schulze Broniewska (Geige) und Daria Tudor (Klavier) freuen. Das Trio spielt etwa Wer-ke von Johann Baptist Wanhal, Peter Tschaikowski, Amilcare Ponchielli und Bela Bartok.

Wer ein Abonnement ab-schließt, sitzt in den ersten Rei-hen und bekommt außerdem

einen Rabatt von 10 Prozent auf die Eintrittspreise. Im „Großen Konzertabonnement“ sind die zwei Sinfoniekonzerte des Bran-denburgischen Staatsorchesters in der Kulturkirche am 2. März und 5. Oktober und alle vier Kammerkonzerte enthalten. Das Große Abo kostet 152 Euro pro Person. Das „Kleine Abon-nement“ für 116 Euro beinhal-tet die beiden Sinfoniekonzerte des Staatsorchesters in der Kul-turkirche und zwei Kammerkonz-erte nach Wahl. Die Neujahrs-konzerte und das Klassik-Open-Air-Konzert des Staatsorch-esters sind nicht Bestandteil des Abonnements.

Den Abo-Bestellschein kann man sich von der website www.musikverein-neurup-pin.de herunterladen oder per E-Mail (ket.bartsch@t-online.de) oder Telefon (03391/65 98 198) zuschicken lassen. *WS*

Konzerte des Brandenburgischen Staatsorchesters in Neu-ruppin sind immer ein Erlebnis.
Foto: Eckhard Handke



Gewinnspiel im Wochenspiegel

FROHE ADVENTSZEIT – das ist das Lösungswort für das weihnachtliche Gewinnspiel im Wochenspiegel, das vom 7. bis zum 13. Dezember lief. Viele Leserinnen und Leser hatten die Lösung parat und riefen bei der Hotline an. Aus den Anrufern wurden diese Leserinnen und Leser als Gewinner ausgelost:

- **Silke Langberg** aus Wüsten-Buchholz kann sich über einen Einkaufsgutschein über 50 Euro vom Raumausstatter Andreas Spornitz (Wittstock/Dosse) freuen.

- **Heinz Neuenfeldt** aus Bad Wilsnack bekommt fürs Auto einen Ölwechsel im Wert von 50 Euro im Autohaus Uecker (Pritzwalk).

- An **Niklas Wagener** aus Groß Pankow geht der Einkaufsgut-schein über 50 Euro von „Der Wäscheladen“ (Pritzwalk).

- **Petra Engel** aus Halenbeck-Rohlsdorf ist die Gewinnerin des 50-Euro-Einkaufsgutscheins von Uhren und Schmuck Detlef Beuß (Wittstock/Dosse).

- **Anne Bolz** aus Wittenberge erhält den 50-Euro-Einkaufsgut-schein vom Juwelier Jonas (Pritzwalk).

- **Monika Stark** aus Putitz hat einen 50-Euro-Einkaufsgutschein von „My Day Das Outlet Maik Dallmann“ (Pritzwalk) gewonnen.

- An **Reinhard Kalcher** aus Groß Pankow geht der 50-Euro-Ein-kaufsgutschein von Rotex Wittstock Teppich- und Tapetenhalle (Wittstock/Dosse).

- **Marcel Diehr** aus Pritzwalk kann sich über einen Gutschein für eine Nordmantanne bis zu einer Höhe von zwei Metern vom Tannenhof Jung OHG (Zernitz-Lohm) freuen.

Gleich drei Anruferinnen haben jeweils einen Gutschein im Wert von 25 Euro von der Agrargenossenschaft Quitzow eG ge-wonnen:

- **Doris Schröder** aus Plattenburg
- **Eveline Heider** aus Perleberg
- **Marlies Reinhold** aus Barsikow

Und vier Wochenspiegelleser und -leserinnen bekommen je-weils einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro von der Sani-tätshaus Nordlicht GmbH (Pritzwalk):

- **Ruth Malcherczyk** aus Groß Pankow
- **Marina Hartwig** aus Pollitz
- **Jutta Weichbrodt** aus Kümmernitztal
- **Albert Kühn** aus Groß Pankow

- **Axel Reibe** aus Pritzwalk ist der Gewinner des 50-Euro-Gut-scheins des Ristorante Pizzeria Villa Martino (Pritzwalk).

Die Gutscheine werden per Post zugesandt und sind bereits auf dem Weg zu den glücklichen Gewinnerinnen und Gewinnern.

Herzlichen Glückwunsch!
Das Wochenspiegel-Team wünscht allen Leserinnen und Le-tern ein Frohes Weihnachtsfest!



Fotos: Adobe Stock/New Africa, Adobe Stock/Pixel-Shot

Stadt Wittstock sucht Schiedspersonen

WITTSTOCK/DOSSE. Die Stadt sucht Bürger für die ehrenamtliche Tätigkeit als Schiedsperson. Diese kann von allen übernom-men werden, die das 25. Lebens-jahr vollendet und die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Äm-ter haben, nicht unter Betreuung mit Einwilligungsvorbehalt ste-hen und im Bereich der Schieds-stelle wohnen. Die Schiedsperso-nen werden für eine Dauer von fünf Jahren gewählt. Die Aufga-be der Schiedspersonen besteht darin, festgefahrene Konfliktsi-tuationen und verhärtete Fron-ten durch Verhandlungsgeschick aufzubrechen und da-durch kleinere Meinungsver-schiedenheiten und Streitigkei-ten zivilrechtlicher und straf-rechtlicher Art zu schlichten. In-teressenten senden ihre Bewer-



bungsunterlagen (Motivations-schreiben, Lebenslauf) unter dem Kennwort „Schiedsperso-nen“ bis zum 6. Januar 2025 an w.milord@stadt-wittstock.de (nur im PDF-Format) oder posta-lisch an: Stadt Wittstock/Dosse, Ordnungsamt, Markt 1, 16909 Wittstock/Dosse.

Fragen hinsichtlich der Tätig-keit oder der Bewerbung wer-den telefonisch unter Tel. 03394/429301 oder per E-Mail: w.milord@stadt-wittstock.de be-antwortet. Weitere Infor-mationen zur Arbeit der Schiedsstellen gibt es unter www.schiedsamt.de *WS*

Die Göttin Justitia.
Foto: Adobe Stock/ liveostockimages